

Bearbeitet

ingenieurgesellschaft nord
waldemarsweg 1 • 24837 schleswig • 04621 / 3017-0



Schleswig, den 30.05.2011

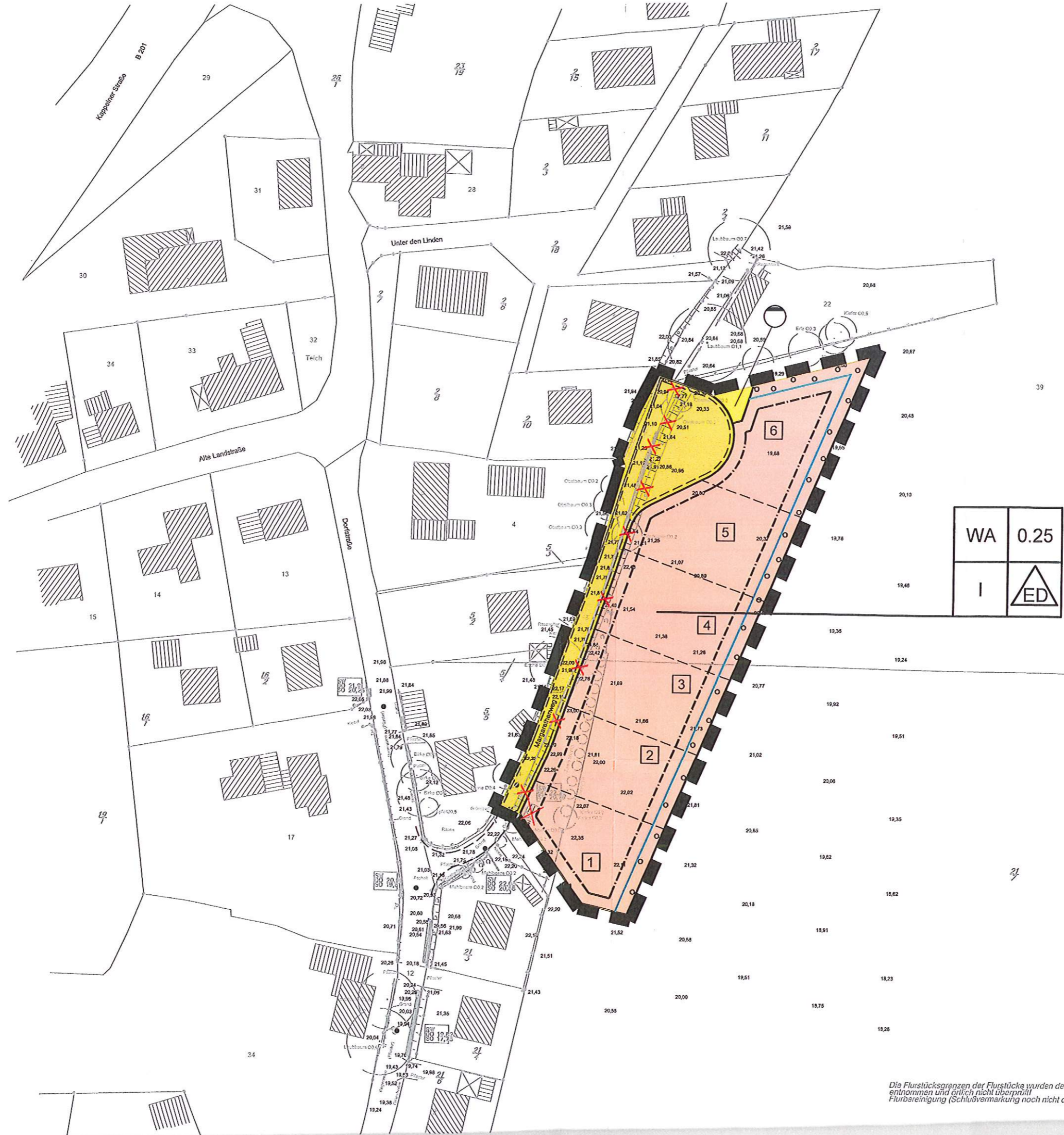
Proj.-Nr. 5-241-09

Satzung der Gemeinde

TWEDT

Bebauungsplan Nr. 2

"Margarethenweg"



WA	0.25
I	ED

Die Flurstücksgrenzen der Flurstücke wurden der ALK entnommen und örtlich nicht überprüft.
Flurbereinigung (Schlußvermessung noch nicht durchgeführt)

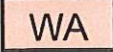







über den Bebauungsplan

Zeichenerklärung


Planzeichen

Rechtsgrundlage


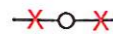




Festsetzungen

	Allgemeine Wohngebiete	§ 4		BauNVO
0.25	Grundflächenzahl	§ 9	Abs. 1 Nr. 1	BauGB
I	Zahl der Vollgeschosse, als Höchstmaß	§ 9	Abs. 1 Nr. 1	BauGB
	Offene Bauweise, nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig	§ 9	Abs. 1 Nr. 2	BauGB
	Baugrenze	§ 9	Abs. 1 Nr. 2	BauGB
	Straßenverkehrsflächen	§ 9	Abs. 1 Nr. 11	BauGB
	Straßenbegrenzungslinie	§ 9	Abs. 1 Nr. 11	BauGB
	Flächen für die Abwasserbeseitigung, Pumpstation	§ 9	Abs. 1 Nr. 14	BauGB
	Umgrenzung von Flächen zur Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern - Knick -	§ 9	Abs. 1 Nr. 25a	BauGB
	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans	§ 9	Abs. 7	BauGB

Nachrichtliche Übernahme, § 9 Abs. 6 BauGB

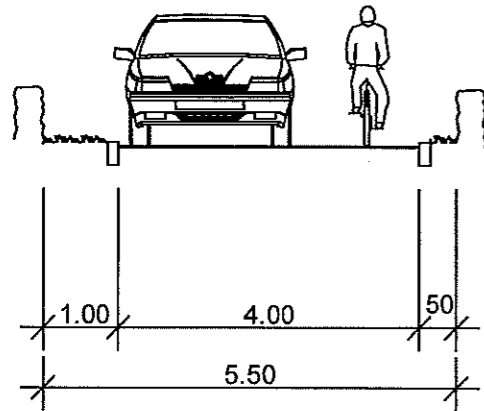
 Bestehender Knick, § 30 Abs. 2 Bundesnaturschutzgesetz / § 21 Abs. 1 Nr. 4 Landesnaturschutzgesetz

Darstellung ohne Normcharakter

	bestehende Flurstücksgrenze
	künftig fortfallende Flurstücksgrenze
21/7	Flurstücksbezeichnung
	künftig fortfallender Knick
	in Aussicht genommener Grundstückszuschnitt
	Grundstücksnummer
	künftig fortfallendes Gebäude

Straßenquerschnitt M. 1 : 100

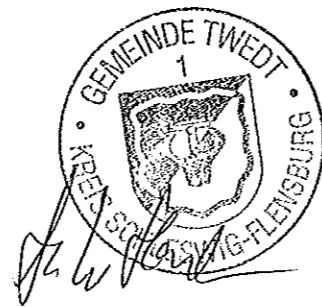
"Margarethenweg"



RAST 06 Pkw / Rad

Die Erteilung der Genehmigung des Bebauungsplanes sowie die Stelle, bei der der Plan mit Begründung und die zusammenfassende Erklärung auf Dauer während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr von allen Interessierten eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am **16.12.20U** im amtlichen Bekanntmachungsblatt ortsüblich bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Möglichkeit, eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung einschließlich der sich ergebenden Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) sowie auf die Möglichkeit, Entschädigungsansprüche geltend zu machen und das Erlöschen dieser Ansprüche (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Auf die Rechtswirkungen des § 4 Abs. 3 GO wurde ebenfalls hingewiesen. Die Satzung ist mithin am **17.12.U** in Kraft getreten.

Twedt, den **19.12.20U**



Bürgermeister

Plan Nr. 2 "Margarethenweg"

Text (Teil B)

1. Anpflanzung von Bäumen und sonstigen Bepflanzungen, § 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB

In den in der Planzeichnung festgesetzten Flächen "Umgrenzung von Flächen zur Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern - Knick -" (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB) sind Knicks anzulegen und mit standortgerechten, heimischen Gehölzen zu bepflanzen.

Örtliche Bauvorschriften nach § 84 LBO, § 9 Abs. 4 BauGB

1. Höhenlage

1.1 Es ist nur eine Erdgeschossfußbodenhöhe von höchstens 0,50 m über der mittleren Straßehöhe der an das Grundstück angrenzenden und in der Planzeichnung festgesetzten "Straßenverkehrsflächen" (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB) zulässig, gemessen am Rand der in der Planzeichnung festgesetzten "Straßenbegrenzungslinie" (§ 9 Abs. 1 Nr. BauGB).

1.2 Die Ziffer 1.1 gilt nicht für Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO sowie für überdachte Stellplätze und Garagen im Sinne des § 12 BauNVO.